

Inhalt

1. Vorbemerkungen 9
2. Seiendes und Geltendes 13
 - 2.1 Normen und Werte 13
 - 2.1.1 Wertlehre 14
 - 2.1.2 Werte-Lamento 23
 - 2.2 Kontroverse Werte 33
 - 2.3 Ethik und Moral 37
 - 2.4 Doppelsinn von Reflexion 44
 - 2.5 Empirische Ethik
und der naturalistische Fehlschluss 48
 - 2.6 Ethik und Moralphilosophie 54
3. Praktische Vernunft 61
 - 3.1 Begründbarkeit von Moral 62
 - 3.2 Moralisches Dilemma 68
4. Ethik und Politik 78
 - 4.1 Entscheidungen, Mittel und Zwecke 79
 - 4.2 Legalität und Moralität;
Verantwortungs- und Gesinnungsethik 80
5. Sollen, Pflicht 89
 - 5.1 Pflichtethik 89
 - 5.2 Kategorischer Imperativ 92
 - 5.3 Moralische Krise 105

Inhalt 5

6. Freiheit	111
6.1	Determinismus und Indeterminismus 112
6.2	Antinomie und Doppelstandpunkt 119
6.3	Willensfreiheit kontra Handlungsfreiheit 134
6.4	Vermittlungen 140
6.5	Moralisches Koma und innere Freiheit 146
6.6	Neuronaler Determinismus kontra Willens- und Handlungsfreiheit 154
7. Autonomie	167
7.1	Der Autonomiebegriff in der politischen Philosophie 167
7.2	Moralische und sittliche Autonomie 173
7.3	Selbstbestimmung und Verantwortung im Zeichen des Transhumanismus 188
7.3.1	»Übermensch« und »Überwindung« des Subjekts 189
7.3.2	Gentechnologie 193
7.3.3	Digitalisierte Autonomie 202
8. Gerechtigkeit	212
8.1	Gesetz und Moral 212
8.2	Tausch und Macht 223
8.3	Fairness 234
8.4	Gerechte Kriege 246

9. Menschenrechte und moralphilosophischer Universalismus	257
9.1 Menschenwürde und Naturrecht	258
9.2 Die Ambivalenz des Universalismus	263
9.3 Intervention und Legitimation	268
9.4 Anerkennung der anderen	280
10. Glück	285
10.1 Wunschloses Unglück	286
10.2 »... objektiv ein gar sehr zufälliges praktisches Prinzip«	289
10.3 Lust	292
10.4 Negativer Glücksbegriff	302
11. Gutes, gelingendes oder stellvertretendes Leben?	306
Literaturhinweise	315
Zum Autor	330
Namenregister	331
Sachregister	335